

2737/AB XXI.GP

Eingelangt am: 12.09.2001

BM für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Johann Maier und Kollegen vom 13. Juli 2001, Nr. 2767/J1 betreffend „Aussagen Enquête - Kommission 7. Sitzung“ beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 19:

Zu den in den Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft fallenden Materien, die im Rahmen der gegenständlichen Enquête angesprochen wurden, darf bemerkt werden, dass vor allem die Kompetenzzer - splitterung in der Kontrolle nach dem Lebensmittel - bzw. Arzneimittelrecht einerseits und dem Futtermittelrecht andererseits beklagt und auf die zu geringe Dichte der im Zuständig - keitsbereich des Landeshauptmannes gelegenen Bauernhofkontrolle hingewiesen wurde. Genau diesem Problembereich soll mit der Schaffung der Ernährungsagentur begegnet wer - den, indem über die Zusammenführung der Lebensmittel - , Veterinär - und Betriebsmittelan - gelegenheiten die Kontrolle koordiniert und in der Effizienz gesteigert werden soll.

Die in dieser Enquête unter anderem getroffene Aussage, dass es „im Bereich der agrarischen Betriebsmittel enorme inhaltlich materiellrechtliche Defizite“ gibt, muss entschieden zurückgewiesen werden.

Im Übrigen haben im Rahmen dieser Enquête einzelne Experten sehr weitgehende, über die gegenständliche Thematik hinausgehende Aussagen getroffen, die ich im Einzelnen schon wegen mangelnder Zuständigkeit nicht kommentieren möchte.